

Günter Agde

Gestalter von Film-Spielräumen

1996

Veröffentlichungsversion / published version

Zeitschriftenartikel / journal article

Empfohlene Zitierung / Suggested Citation:

Agde, Günter: Gestalter von Film-Spielräumen. In: *Filmblatt*. Filmblatt 1, Jg. 1 (1996), Nr. 1, S. 2–2.

Nutzungsbedingungen:

Dieser Text wird unter einer Creative Commons - Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0/ deed.de Lizenz zur Verfügung gestellt. Nähere Auskünfte zu dieser Lizenz finden Sie hier:

<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/deed.de>

Terms of use:

This document is made available under a creative commons - Attribution - Share Alike 4.0/deed.de License. For more information see:

<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/deed.de>

Gestalter von Film-Spielräumen

Nur wenige Tage nach seinem 65. Geburtstag, den er heiter und voller Pläne mit vielen Freunden und Kollegen beging, ist Alfred Hirschmeier ganz plötzlich gestorben. Er hinterläßt ein reiches Werk - für rund 65 Filme und für ein Dutzend Theateraufführungen hat er die Szenographien entworfen. Den ostdeutschen Part der deutschen Filmgeschichte seit 1945, die Spielfilme der DEFA, hat er maßgeblich mitgeprägt. Er hat für Konrad Wolf, Frank Beyer, Bernhard Wicki und Peter Schamoni und viele andere noch gebaut. Seine besten Filme gehören zum Goldenen Fonds deutscher Filmkunst.

Er verstand seine Profession als Bild-Kunst - die schönsten seiner Blätter, meist großformatige Entwürfe, können jede Galerie zieren. Dabei wußte und wollte er, daß seine Kunst allemal aufgehen sollte in dem Gesamt-Kunstwerk Film. So kommt es, daß er keine strenge stilistische Handschrift entwickelte, sondern sich immer souverän der Fabel und der Erzählweise des Regisseurs einfügte - ganz wie Alexandre Trauner, dessen Film „Les enfants du paradis“ ihm, dem Schuhmacherssohn aus Berlin-Pankow, 1946 den direkten Anstoß gab, gerade diesen Beruf zu wählen und ihn beharrlich und fleißig von der Pike auf zu erlernen. Auch sah er sich stets in der Tradition der großen deutschen Filmarchitekten vor allem der 20er Jahre, die den Ruhm des deutschen Films mitbegründet und mitgeholfen hatten, ihn als Kunstform zu etablieren. Mit diesen Vätern verband ihn zudem handwerkliche Solidität, Zuverlässigkeit und eine schier uferlose Fabulier-freudigkeit, Vielseitigkeit und Erfindungsreichtum im Umgang mit Materialien aller Art und mit allen Tricks. Den Satz „Das geht nicht“ kannte er nicht.

Alfred Hirschmeier erfand das optische Drehbuch (story board) zu einer Zeit, als die Dialog-Intensität in den Filmen der DEFA überhandnahm und vor allem junge Filmleute sich bewußt auf die optische Kraft des Bildes besannen. Und er erfand eine eigenwillige Collagen-Technik, die Foto und Zeichnung verband: auf Klarsichtfolie, über Fotos von realen Schauplätzen gelegt, zeichnete er mit Tusche ein, was gebaut werden und wie sich in solchen Spielräumen die Film-Figuren verhalten sollten. Er hielt die Kunst des Modellbaus, die den deutschen Film seit „Metropolis“ auszeichnete, auf ihrem hohen gestalterischen und technischen Niveau. Er liebte die Handwerker aller Film-Gewerke, weil er wußte, daß erst sie seine Entwürfe im Bau aufblühen und glänzen lassen konnten. Und oft genug legte er noch kurz vor Drehbeginn selbst Hand mit an. Es schmerzte ihn immer, wenn er sah, daß Filmarchitektur zu Postkarten-Buntheit verkam und die Filmfabel nicht miterzählte.

Jahrelang und jahrelang vergeblich stritt er für eine qualitätsvolle Ausbildung von Nachwuchs, und es hat ihn glücklich gemacht, daß er 1991 als Gründungsprofessor einen (mittlerweile sehr begehrten und international angesehenen) Studiengang Szenographie an der Babelsberger Filmhochschule einrichtete und bis zu seinem Tode leiten konnte. Er stellte als Gründungsmitglied seine Autorität und sein Renommee gern zur Verfügung, als CineGraph Babelsberg e.V. gegründet und etabliert wurde. Alle, die ihn kannten oder mit ihm arbeiteten, werden ihn unauslöschlich in Kopf und Herz behalten. Der Bild-Künstler wird dem deutschen Film sehr fehlen.

Günter Agde